



JEAN DUBUFFET

CLOCHEPOCHE

1988

Polysterguss

Skulptur: 204 x 121 x 44 cm

Fuss: 8.7 x 87.6 x 87.6 cm

Jean Philippe Arthur Dubuffet wurde am 31. Juli 1901 in Le Havre geboren, wo er als Schüler Abendkurse im Zeichnen belegte. Anschliessend studierte er Literatur, Sprache und Musik in Paris. Nach ersten Werken im Umfeld der Pariser Surrealisten kehrte Jean Dubuffet der Kunst den Rücken um als Weinhändler zu arbeiten. Erst 1942 wandte er sich erneut der Kunst zu und präsentierte bereits zwei Jahre später seine erste Einzelausstellung in Paris. Auch international erlangte Dubuffet bald Bekanntheit. Sein breites Schaffen fasst er unter dem Begriff Art brut zusammen und verteidigte diesen Begriff auch in theoretischen Texten und Vorträgen. Dubuffet sammelte und förderte stets die Arbeiten Geisteskranker, Sonderlingen und gesellschaftlichen Aussenseitern. Der Künstler verstarb am 12. Mai 1985 in Paris.

Ein Mensch ist es bestimmt nicht, und doch erkennen wir uns in Clochepoque wieder. Arme, Beine, Kopf, alles was den menschlichen Körper definiert, ist da und wird von Zellen, hier weiss, blau, rot und übergross, zusammengehalten. Eine Figur, die Dubuffets Hourloupe Gemälden entnommen und wie ein dreidimensionales Puzzle arrangiert wurde. Beispiel für die Lust am rohen, unkultivierten Ausdruck, den er Art brut betitelte. Zusammen mit weiteren Figuren stellte Clochepoque das Team Dubuffets „Hourloupe Zyklus“ auf. Späte Werke, die als Botschafter einer anderen Welt unter uns weilen. Einer Welt, in der Ungleiches durch eine sich schlängelnde, alles verbindende Linie geeint wird.